

Theaterstück

Ein Lustspiel über Sex, Liebe und Unsicherheit

Aktualisiert: 18.05.17 - 13:58



Ein langer Weg bis zum ersten Mal: Lucy und Robin, gespielt von Fritzi Eichhorn (v.l.) und Kevin Herbertz, klären im Theaterstück „Liebe, Love and the Sexperts“ über die „schönste Sache der Welt“ auf. © Daniel Dresen

Das Ensemble „Theaterspiel“ aus Witten klärte Sophie-Scholl-Schüler mit dem Stück „Liebe, Love and the Sexperts“ auf.

Von Daniel Dresen

Das Theaterstück „Liebe, Love and the Sexperts“ ist wie eine lebendig gewordene „Doktor-Sommer“-Seite in der Bravo. In einem munteren Plauderton erzählen die beiden Hauptdarsteller Fritzi Eichhorn als die hektische Lucy und Kevin Herbertz als der coole Robin über all das, was ihre pubertäre Gefühlswelt so hergibt: Schwitzige Hände, Bauchschmerzen und rotanlaufende Wangen, wenn sie sich begegnen.

Was auf den ersten Blick nach einer Diagnose für eine Grippe klingt, stellt sich am Ende als gegenseitiges Liebesgefühl heraus, welches beide Protagonisten zunächst nicht wahrhaben wollen und damit überfordert sind. Doch die beiden Experten in Sachen Liebe und Sexualität – „Bill the Boy“ (Tobias Vorberg) und „Lovely Rita“ (Beate Albrecht) – lassen sich diese Gelegenheit nicht nehmen und helfen bei den ersten Annäherungsversuchen auf die Sprünge.

Bevor Lucy und Robin den Körper des jeweils anderen kennenlernen, nähern sie sich zunächst ihren eigenen Geschlechtsorganen. „Wichsen ist ok, solange du deine Hausaufgaben machst!“, mahnt Berater „Bill the Boy“ seinen Schützling Robin. Mit durchschnittlich 50 Stundenkilometern schieße das Sperma aus der Eichel, klärt er auf. Auch sein weibliches Pendant „Lovely Rita“ weiß genau über das Thema Selbstbefriedigung Bescheid: „85 Prozent der Mädchen und Frauen machen das und 96 Prozent der Jungen und Männer.“ Nachdem der eigene Körper von Lucy und Robin ausgiebig erkundet worden ist, folgt der nächste Schritt: Wie man dem Gegenüber seine Gefühle erklärt. Mit stotternder Stimme verabreden sie sich zu ihrem ersten Date auf ein Eis. Es folgt der erste Kuss. Aufgelockert wird die angespannte Stimmung durch Witze unterhalb der Gürtellinie.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für den ersten Sex gekommen?

„Wer hat den kleinsten Garten der Welt?“ fragt „Billy the Boy“ in der Aula der Sophie-Scholl-Gesamtschule, wo sich die Klassenstufe 8 versammelt hat. Keine Antwort – der „Sexperte“ klärt auf: „Männer haben den kleinsten Garten der Welt: zwei Kartoffeln und eine Karotte.“ Er hat das Gelächter aus 180 Kehlen auf seiner Seite. Während sich Lucy und Robin als Pärchen näher kennenlernen, stellen sich beide die Frage, wann der rechte Augenblick für den ersten Sex ist.

Er hat Lust, doch sie möchte es etwas langsamer angehen. „Das erste Mal muss schließlich perfekt sein“, sagt Lucy. Über sichere Verhütungsmethoden aufgeklärt, landen beide im Bett. Nach dem ersten „unperfekten Sex“ kommen sie schließlich zur Erkenntnis, von nun an ohne Stress an die „schönste Sache der Welt“ heranzugehen.